

möchte eingewendet werden / daß die Belagerten in Wasser-Graben die Gallerie nicht anfallen / sondern nur von der Seiten aus denen Flancen, und in Front von oben her sich etwas wehren könnten / so bin ich doch ganz anderer Meinung / und wolte gewiß zu beyden Seiten der Gallerie einen guten partikel wegfischen ehe solche bis ans Bollwerck gebracht würde / auf was Art aber solches geschehe / wolte Herr Novt künfftig darthun / inmittelst solte ihm doch Herr Scart sein Sentiment sagen betreffende

## Die XX Fürgabe

### Was von den Cassematten der Bollwercke zu halten.

Die meisten / ja fast alle Autores halten solche in hohen æstim, diejenigen aber welche das Contrarium behaupten wollen / geben vor / daß die Cassematten die Bollwercke gar zu sehr verringerten und von denen Keel-Linien gar wenig überbliebe. Man hätte darinnen keinen sichern Stand / wenn der Feind von aussen hinein cano- nirte / und würden die Stücken darinne gar bald zum Stillschweigen gebracht / über dis wann der Bestungs-Graben trocken / könte gar leicht eine Entreprise oder Ueber- rumpelung durch solche Cassematten geschehen / und was dergleichen Ursachen mehr sind. Herr Stranen deuchte diese Rationes viel zu wenig / denn daß das Boll- werck dadurch verengert würde / sey billig zu glauben / es wäre aber vielleicht der Nuz der Cassematten dem Raum des Bollwercks noch wohl fürzuziehen. Was den sichern Stand darinne anbetrefe / würde es aufn freyen Bollwerck noch viel weniger sicherer seyn / und könte diesen Unheil durch vortheilhafften Bau schon abgeholfen werden. Daß aber eine Ueberumpelung durch solche Cassematten geschehen solte / hätte noch weniger statt / denn in Friedens-Zeiten durch etliche wenige Palisaden oder einer schwachen Mauer dieser Furcht leicht zu begegnen wäre / bey Belagerungs-Zeiten aber beset- zete mander gleichen Posten gnugsam / daß kein Feind sich so leicht unterfangen würde / einigen hazard vorzunehmen. Der Nuzen der Cassematten ist nicht gering / ab- sonderlich kan solches bey Belagerung Candia nicht gnugsam gerühmet werden / was Schaden die Türcken daraus empfunden / und wie oft selbige dadurch delogiret wor- den. Keine defension ist den Graben zuträglicher / als die / welche aus denen Cas- sematten geschiehet / und kan ein einiger Schuß der von daselbst in den Graben an des Feindes Gallerie abgehet mehr rasiren (weil solcher horizontal geschiehet) als viele andere von Hauptwall nicht zu thun vermögen.

Herr Novt stunde ganz entzuckt / als er die Cassematten so sehr loben hörte / und spe- culirte albereit in Gedancken / wie etwa an einer Bestung dergleichen mehr als bisher geschehen anzubringen / weil sie so nuzbar wären / es verobligirte sich auch Herr Novt ehestens einen Entwurff darüber zu machen / und solten die Außenwercke nicht damit ver- schonet bleiben / welche ohne dis nach derer meisten Urtheil einer grossen Correction be- dürfftig / dahero solte Herr Scart doch auch ein wenig melden durch

## Die XXI Fürgabe

### Was von denen ist gewöhnlichen Außenwercken zu halten.

Diese bestehen (wie albereit in vorhergehender 5 Fürgabe gedacht worden) in Raveli- nen / halbe Monden / Erv- und Hornwercken / einfache und doppelte Tenaillen wie bey Fig 175 zu sehen. Nun wollen die meisten Ingenieurs allen Außenwercken / außer den Ravelinen / nicht gar viel zutrauen / weil solche Wercke alzuschwach den Feind zu widerstehen / und dahero der Garnison mehr Verlust als Gewinn brächten / vor- nem-